

FÜHRUNGSaufGABE GESUNDHEIT

KONGRESS FÜR PERSONALENTWICKLUNG IN DER KIRCHE

MONTAG, 28. FEBRUAR 2011

- 14.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Kongresses
Programmvorstellung
- 15.00 Uhr **Was erhält gesund, wenn sich doch alles ändert?**
SALUTOGENESE und Veränderungsmanagement
Eröffnungsreferat, Armin Felten, Gemeindeakademie
- 15.40 Uhr moderierte Gesprächsgruppen
- 16.45 Uhr **Gute Beispiele zur Auswahl:**
1. Betriebliches Gesundheitsmanagement Flughafen München (Willy Graßl)
 2. Personalberatung in den Evang. Kirchen (Dirk Putz, EkvW / Uwe Jaschke, EKHN / Tilman Kingreen, Evang.-Luth. Landeskirche Hannover)
 3. Personalentwicklung in der Verwaltung am Beispiel des Kirchengemeindeamtes Nürnberg (Hans-Dieter Vogt)
 4. Ganzheitliches Gesundheitsmanagement – ein Modell (Volker David, arbeitsinnovation, Altdorf / Ruth Holm, ffw-Gesellschaft für Personal- und Organisationsentwicklung, Nürnberg)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Gute Beispiele: 2. Durchgang**
- 20.45 Uhr Plenum
- 21.00 Uhr Abendsegen

DIENSTAG, 01. MÄRZ 2011

8.45 Uhr Morgengebet

9.00 Uhr **„Von den Gesund(et)en im Unternehmen lernen“ –**
Paradigmenwechsel in der Personalentwicklung
Dr. Heinrich Geißler, Berater für Betriebliche
Gesundheitsförderung und Gesundheitsfördernde Führung

10.15 Uhr **Workshops**

1. Gesundheit als Führungsaufgabe – Wie sehen Elemente einer salutogenen Führung aus? (Willy Graßl / Armin Felten)
2. Heil und Heilung - eine theologische Perspektive (Susanne Schatz, Gemeindeakademie)
3. Von den Insellösungen zum Ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagement – Implementierung eines Gesundheitsmanagements in der Praxis (Volker David / Ruth Holm)
4. Begleitung von Hauptamtlichen in der Kirche:
Welche Beiträge leisten zukünftig Personalberatung,
Coaching und Supervision?
(Gerborg Drescher, Evang. Beratungszentrum München /
Eckehard Roßberg, Gemeindeakademie)

12.15 Uhr Abschlussplenum

12.45 Uhr Mittagspause

14.45 Uhr **Der Anerkennende Erfahrungsaustausch –**
Das neue Instrument in der Führung (Praxisbeispiele)
Dr. Heinrich Geißler
Aussprache

16.15 Uhr Pause

16.45 Uhr Gute Beispiele zur Auswahl:

- R2 1. Gesundbleiben in der Pflege – Betriebliche Gesundheitsförderung in Bethel (Jürgen Lempert-Horstkotte, Bethel)
- R4 2. Personalentwicklung im Landeskirchenamt (Günter Laible, LKA München)
- R3 3. Was bedeutet der demografische Wandel für die Personalentwicklung (Martin Züchner/ Anika Heinlein Demographienetzwerk Bayern e.V./ Hr. Pilz, Johanniter Unfallhilfe))

18.00 Uhr Plenum

18.30 Uhr festliches Abendessen

danach **Abend am Kamin mit Jazzmusik:**

Jazz Gitarren Duo Jürgen Ross und Peter Pelzner

MITTWOCH, 02. MÄRZ 2011

9.00 Uhr Morgengebet

9.20 Uhr **„Cafe Netzwerk“**

Der Kongress wertet aus und blickt nach vorn in einem „World Cafe“

11.30 Uhr Abschluss und Reisesegen

12.00 Uhr Mittagessen

Gesamtleitung und Moderation:

Dr. Susanne Schatz und Armin Felten